

Gesucht wird...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 51-52

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

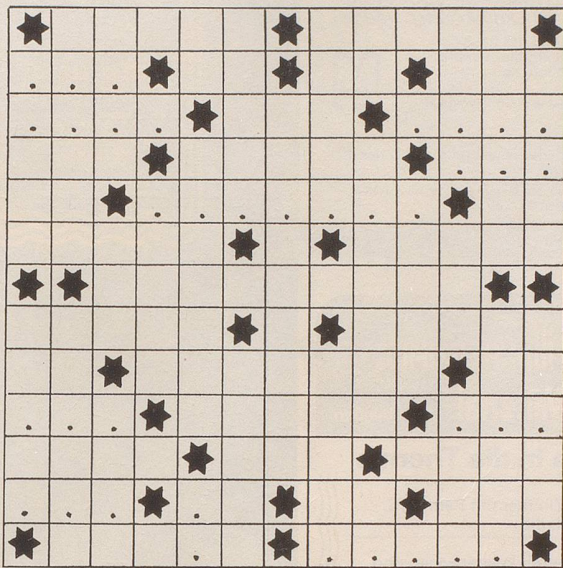
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



WTS

Politischer Wandel

Waagrecht: 1 brüderlich geteilter Wettstreit; 2 Eingeweiheter in eine Geheimwissenschaft; 3 ???; 4 mit Krach und Weh der Dritte im Bunde (ch = 1 Buchst.); 5 c ital. vertont; 6 kommt nur einzeln vor und zeigt sich selten; 7 ???; 8 in der B-Meisterschaft kurze Nationalliga Ostgruppe; 9 ???; 10 franz. unbestimmter Artikel; 11 die alten Münzen der Pyrenäenhalbinsel; 12 ???; 13 afrik. Zyperngras (ch = 1 Buchst.); 14 ??????; 15 Bündner Piz; 16 Garbe, Strohbund; 17 Trümmerhaufen oft mit historischem Wert; 18 bayrisch-österr. Winzer; 19 Bauhandelsgesellschaft; 20 sind höher als die übrigen; 21 .. bloc, in Bausch und Bogen; 22 1981 verstorbener schwedischer Filmstar mit der tiefen Stimme; 23 von 22 waagrecht entsprechende Währungseinheit; 24 ???; 25 lebt vorwiegend südlich der Sahara; 26 ???; 27 Seebad am Kattegat (Schweden); 28 Sohn Noahs; 29 rattert offen auf meist schmalen Schienen; 30 ???; 31 Verrechnungseinheit; 32 10 waagrecht wird maskulin; 33 japan. Währungseinheit (y = j); 34 Kohlenwasserstoff; 35 ?????.

Senkrecht: 1 ist aufwärts zu sühnen; 2 deutscher Bildhauer, gestorben 1911; 3 liegen gleichnamig in den Kantonen Baselland und Aargau; 4 Beduinestamm und Stadt in Saudi-Arabien; 5 es auszuschlagen kann von Vorteil sein; 6 Vulkan in Indonesien; 7 6 waagrecht ist in Lausanne etwas länger; 8 gefühlsarm, mässig kalt; 9 im Auftrag; 10 Ort an der Bahnlinie Bern-Thun; 11 ??; 12 tritt zusätzlich als Brett, Ball, Besen oder Pulver auf; 13 Abweiden des Rotwilds; 14 wird zur Halbinsel; 15 Männernamen; 16 Liebe zum Dienen; 17 steht am Anfang der Leiter von 5 waagrecht; 18 erreicht das Ziel mit Ehrgeiz; 19 Zeichen für Nickel; 20 Mitglied eines Preisgerichts (j = i); 21 vor (lat.); 22 sie (franz. plur.); 23 Schlafgemach des Matrosen; 24 Vergeltung durch das gleiche Übel; 25 fußballspielender Resultatverbesserer; 26 vorgesorgtes Alterseinkommen; 27 Dorf im Oberwallis.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 50

Kalter Dezember und fruchtbar Jahr sind vereint immerdar.

Waagrecht: 1 kalter, 2 Ossa, 3 lab, 4 Step, 5 taub, 6 ânes, 7 Eisevogel, 8 Tunis, 9 épieu, 10 Dezember, 11 En, 12 Erbe, 13 und, 14 groen, 15 Halde, 16 rot, 17 Abbé, 18 es, 19 fruchtbar, 20 Zaire, 21 Etica, 22 Stavelot, 23 echt, 24 Jahr, 25 Epik, 26 hat, 27 Pneu, 28 Splitt.

Senkrecht: 1 Latz, 2 greasy, 3 Kanu, 4 Eros, 5 TAP, 6 Abendrot, 7 Zahn, 8 Siebe, 9 Favre, 10 TS, 11 Szenerie, 12 été, 13 Urle, 14 riem (Meier), 15 Cheops, 16 Pspb., 17 Tip, 18 Viehhabe, 19 Kl, 20 Stoer, 21 Abate, 22 Sagu, 23 Ulbricht, 24 Aue, 25 Ende, 26 chat, 27 Blonde, 28 Matt.

Gesucht wird ...

Temperamentsausbrüche und Wutanfälle, die unter hochgespannten Persönlichkeiten der Musikszene, besonders aber unter Sopranistinnen, Tenören und Dirigenten so etwas wie Tradition sind, gehören nicht in sein Repertoire. Solche Kapriolen sind nicht sein Stil. Für ihn wäre das Verschwendung von Zeit und Energie. In Salzburg kam er einmal, wie üblich, fünf Minuten vor Konzertbeginn im Festspielhaus an und musste erfahren, dass die Orgel ausser Betrieb sei. Den ganzen Nachmittag hatten Techniker ohne Erfolg am Instrument herumgedoktert. Auf dem Programm des Abends stand Brahms' Deutsches Requiem, ein Chorwerk mit Orgelbegleitung. Zunächst war er über die Nachricht bestürzt. Doch dann zuckte er mit den Schultern: «Die Orgel ist also kaputt. Na ja, dann werde ich dem Publikum eben sagen, es müsse die Orgel mit dem inneren Ohr hören.» Es war eine Lösung, die ihn sogar ein wenig erheiterte. Als er einmal mit einem Begleiter in der Nähe seines Hauses in Anif spazierte, machte er eine Verschnaufpause und sah den Adlern zu, die über dem Zoo ihre Kreise zogen. «Ich liebe es, diese Vögel so dahinsegeln zu sehen. Ich liebe die Harmonie, in der das geschieht. Sie empfinden Freude daran, so umherzusegeln. Sie tun das nicht nur wegen der Nahrungssuche, dessen bin ich mir sicher. Das Fliegen macht ihnen einfach Spass. Sie verbringen den Tag in den Bergen, und am Abend kommen sie zum Zoo, weil es da sicherer ist. Wenn ich in meinem Segelflugzeug sitze, einen Aufwind erwische und schneller steige als sie, dann sehen sie mich ganz böse an. Sie hassen mich.»

Er hielt einen Augenblick inne, beobachtete die Adler und lachte vor sich hin: «Ich habe daran gedacht, dass ich in meinem nächsten Leben vielleicht als Falke zurückkehren werde.» Auf die Frage, ob es ihm ernst damit sei, antwortete er: «Es ist mir so ernst damit, dass es für mich darüber keine Diskussion gibt.»

Wie heisst der Falke in spe?

hw

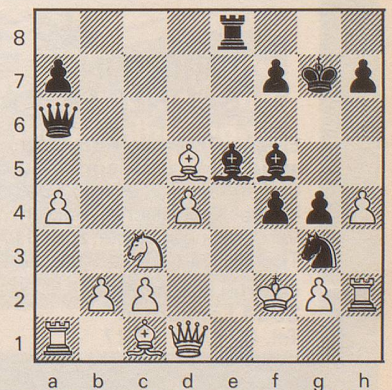
(Antwort auf Seite 56)

Die Schachkombination

Die hohe Spielkultur der heutigen Schachmeister hatte leider auch zur Folge, dass die für Laien spektakulären Opferkombinationen mehr und mehr aus den Turniersälen der Gegenwart verschwunden sind. Heutzutage werden die Absichten des Gegenübers weit im voraus erkannt und nach Möglichkeit vermieden. So sei wieder einmal ein Blick zurück in die romantische Zeit erlaubt, als es noch ganz anders zuging.

Dort war das Königsgambit

1. e4 e5 2. f4 exf4 3. Sf3 g5 4. h4 g4 5. Se5 beliebt, um sich ein unternehmungslustiges Gefecht zu liefern. Der heute weitgehend aus der Praxis verschwundene Parteeanfang war es auch, der später zu unserer heutigen Ausgangsstellung führte. Ort des Geschehens war die Stadt Breslau, und man schrieb das Jahr 1863. Die schwarzen Steine führte der damals als inoffizieller Weltmeister geltende deutsche Taktiker Adolf Andersen.



Mit einem Turm weniger auf dem Brett, aber mit Schwarz am Zug, war er es denn auch, der jetzt zu einem Matt in vier Zügen ansetzte. Sein Gegner, ein Herr Rosanes (oder sollte man besser N.N. schreiben, was immer dann verwendet wird, wenn einer höflich drum bittet, namentlich nicht genannt zu werden), hatte sich zwar mit Recht darauf verlassen, dass 1. ... Lxd4+? (und 2. ... Df1 matt) nicht geht, weil dann die weisse Dame ja mit Schachgebot auf d4 zurückschlägt. Doch es gab einen umgekehrten Weg, der zum Ziel führte. Wie lautete er?

j.d.

(Auflösung auf Seite 56)